



BDK
Fachverband für
Kunstpädagogik

Bauhaus-Universität Weimar

Denkraum.Nachwuchsforschung

Ausrichtende und Adressat*innen

Der *Denkraum.Nachwuchsforschung* wird veranstaltet vom Hochschulreferat des BDK – Fachverband für Kunstpädagogik e.V. in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar. Er richtet sich sowohl an Promovierende vor oder zu Beginn einer Forschungsarbeit als auch an fortgeschrittene Forschende und Post-Doc aus der Kunstpädagogik und allen benachbarten Fachrichtungen, z.B. Kulturelle Bildung, Museumspädagogik oder Architekturvermittlung.

Konzept und Fragestellungen der Tagung

Die Tagung *Denkraum.Nachwuchsforschung* führt die Tradition der BDK-Nachwuchsforschungstage zum Auftakt der Bundeskongresse der Kunstpädagogik (BuKo) fort. Sie orientiert sich inhaltlich und konzeptuell eng an den Themen des *Denkraum.Bauhaus*, der als 6. Internationales Symposium zur Architekturvermittlung und Bundeskongress der Kunstpädagogik im Anschluss ebenfalls an der Bauhaus-Universität in Weimar stattfindet.

Sie nimmt das Bild des Denkraums wörtlich und untersucht die Phänomenologie des Raumes, in dem kunstpädagogische Nachwuchsforschung verortet ist. In verschiedenen interaktiv-kollaborativen Formaten konstruiert die Tagung selbst einen Denkraum, in dem sich junge Forschende auf dem Gebiet der Kunstpädagogik und aus angrenzenden Bereichen austauschen können und in dem das voneinander und miteinander Erfahren und Lernen entlang der folgenden Fragestellungen möglich wird:

- Was sind die spezifischen Kennzeichen des Feldes, auf das sich kunstpädagogische Forschung bezieht?
- Wodurch wird der Denkraum kunstpädagogischer Forschung definiert? Was sind seine besonderen Qualitäten? Wie weit reicht der Raum, in dem zu kunstpädagogischen, ästhetischen, kulturell bildenden Fragestellungen etc. geforscht wird?
- Wo finden sich interdisziplinäre Schnittstellen zwischen kunstpädagogischen, ästhetischen, kulturell bildenden Forschungsfeldern?
- Inwieweit und auf welche Weise arbeiten Nachwuchsforschende an Grenzverschiebungen, öffnen ihren Denkraum in Richtung anderer Felder und erschließen oder erfinden damit neue Denkräume?

Arbeitsformen und Tagungsbeiträge

Der *Denkraum.Nachwuchsforschung* ist gegliedert durch drei aufeinander aufbauende Arbeitsformen, für die wir zur Einreichung von Beitragsvorschlägen aufrufen.

1

Zu Beginn der Tagung macht ein gemeinsames Mapping der kunstpädagogischen Forschungslandschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Positionen und Ziele sowohl der einzelnen Teilnehmenden als auch der durch sie repräsentierten Forschungsstandorte sichtbar. In Verbindung mit einer Postersession wird so die Basis geschaffen für den weiteren konstruktiven Austausch und die Vernetzung an den erkannten Schnittstellen und darüber hinaus. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre geplanten, laufenden oder abgeschlossenen Forschungsprojekte in Form eines Wissenschaftsposters nicht nur im Rahmen dieser Postersession auf der Tagung *Denkraum.Nachwuchsforschung*, sondern auch in einer Ausstellung während des anschließenden Kongresses *Denkraum.Bauhaus* vorzustellen. Für unsere Planung einzureichen ist ein Proposal (Umfang: max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit Angaben zur Person sowie zu Gegenstand und Methode(n) der Forschung.



BDK

Fachverband für Kunstpädagogik

Bauhaus-Universität Weimar

2

In verschiedenen Forschungslaboren werden Ansätze und Methoden vorgestellt und diskutiert, die im Bereich der Kunstpädagogik bereits erfolgreich angewendet werden oder die als Impulse aus anderen wissenschaftlichen Disziplinen Orientierung bei der Konzeption, Durchführung und Begründung eigener kunstpädagogischer Forschungsvorhaben dienen können. Die Forschungslabore sind auf 90 Minuten angelegt und haben das Ziel, die Grundlagen, Herausforderungen und Potentiale einer kunstpädagogisch relevanten Forschungsmethode zu vermitteln und mit einer begrenzten Teilnehmendengruppe (ca. 15 Personen) anwendungsorientiert zu diskutieren. Einzureichen ist ein Proposal (Umfang: max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), das neben dem geplanten Inhalt und einer Kurzvita auch Aussagen zur Relevanz des Beitrags für den Adressatenkreis der Tagung enthält.

3

In Form von Vorträgen (Dauer: 25 Minuten + Diskussion) werden zum Abschluss der Tagung (nahezu) abgeschlossene Promotions- oder Habilitationsvorhaben vor dem Tagungsplenum präsentiert, die aufgrund ihrer Thematik und/oder Methodik als beispielhaft und vorbildhaft für die Forschung in der Kunstpädagogik und in angrenzenden Bereichen gelten können. Das Proposal (Umfang: max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) soll eine Kurzbeschreibung zum aktuellen Stand der Forschung, ein Abstract des geplanten Vortrags und eine Kurzvita umfassen.

Weitere Hinweise und Informationen

- Entsprechend des offenen Tagungsthemas begrüßen wir Vorschläge aus unterschiedlichen Forschungsbereichen, interdisziplinäre Beiträge und Inputs aus anderen wissenschaftlichen Fachrichtungen. Mehrere Beiträge einer Person sind möglich und erwünscht (z.B. Einführung in eine Forschungsmethode in einem Forschungslabor + Vortrag über die Forschung, bei der die Methode angewandt wurde).
- Die Referent*innen der Forschungslabore und die vortragenden Promovierenden erhalten die Gelegenheit, am 26.09. am abendlichen „Come together“ der Referent*innen des *Denkraum.Bauhaus* teilzunehmen.
- Auch interessierte Studierende sind willkommen und zur aktiven Beteiligung an der Postersession eingeladen.
- Auf der Homepage der beiden Tagungen *Denkraum.Bauhaus* und *Denkraum.Nachwuchsforschung* wird das geplante Programm regelmäßig aktualisiert:
www.uni-weimar.de/denkraumbauhaus
- Für die Gestaltung eines Forschungslabors und die Vorträge ist ein Honorar bzw. die Erstattung der Reise- und Unterkunftskosten vorgesehen.

Team

BDK: Christin Lübke (TU Dresden) und Dr. Miriam Schmidt-Wetzel (BDK-Hochschulreferentin, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Bauhaus-Universität Weimar: Prof. Dr. Andrea Dreyer und Dr. Luise Nerlich

Proposals bitte bis 15. April 2019 als PDF an hochschule@bdk-online.info.
Bitte nennen Sie deutlich, für welche Arbeitsform(en) Sie sich bewerben.
Über die Auswahl der Beiträge informiert das Tagungsteam ca. Anfang Mai 2019.